

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Fringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohmann, Gute Heiser, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktionen u. Expedition Aue, Marktstra. 9c.

Inserate
Die einseitige Copirung 10 Pf.,
amtliche Inserate 25 Pf., die Copirung-Zelle
Werkstätten pro Zeile 20 Pf.,
Alle Postanhalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 77.

Mittwoch, den 1. Juli 1896.

9. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement!

Der Quartalswechsel naht! Jedermann muß sich jetzt entscheiden, welche Zeitungen er lesen will.
Da erlauben wir uns denn, Ihre Aufmerksamkeit auf die in unserem Verlage erscheinende

„Auerthal-Zeitung“

zu lenken. Den Zeitverhältnissen entsprechend und um Jedermann das Lesen dieses unterhaltenden Lokalblattes zu ermöglichen, ist der Abonnementpreis von 1 Mk. 20 Pf. auf

nur 1 Mark

bei freier Zusendung ins Haus, herabgesetzt, derselbe ist erst nach Schluß des Quartals zu bezahlen.
Die „Auerthal-Zeitung“ hat sich in den 8 Jahren ihres Bestehens, anfänglich unter mäßigen Verhältnissen, einen ausgedehnten Leserkreis und viele Freunde erworben. Auch in diesem Quartal ist die Zahl ihrer Leser wieder erheblich gewachsen.
Die Erfolge, welche unsere „Auerthal-Zeitung“ somit gehabt hat, sind das beste Zeichen, daß dieselbe als unparteiisches, nur den Interessen des Auerthales dienendes Lokalblatt von allen Seiten anerkannt wird, nachdem sie dem Bedürfnis nach einer heimischen Zeitung 8 Jahre lang mit Aufopferung abgeholfen hat.
Die „Auerthal-Zeitung“ erscheint nach wie vor wöchentlich 3 mal und bringt alle wissenswerten Ereignisse aus dem Deutschen Reich, wie auch unserem engeren sächsischen Vaterlande, die interessantesten Vorkommnisse aus fremden Welttheilen, und ein äußerst gediegenes Feuilleton.
Einen nicht zu unterschätzenden Werth hat aber die Zeitung dadurch, daß alle lokalen, sowie Vereinsangelegenheiten in durchaus sachlicher unparteiischer Weise zum Vortheil unseres Auerthales besprochen werden.
In den sich großer Beliebtheit erfreuenden drei illustrierten Beilagen: wie auch im Hauptblatte, werden fortgesetzt äußerst spannende Romane, Novellen und humorvolle Erzählungen u. s. w. der beliebtesten Schriftsteller zum Abdruck gelangen.
Mit der ergebenen Bitte um gütiges Wohlwollen zeichnet

Für die „Auerthal-Zeitung.“
Die Redaktion: Emil Hegemeister.

Die städtische Sparkasse zu Grünhain

verzinst alle Einlagen zu 3 1/2 % und ermäßigt diesen Zinsfuß bestimmt nicht vor Ende 1897 und voraussichtlich auch dann noch nicht. Dieselbe bietet also die vortheilhafteste Verzinsung im ganzen Bezirk. Durch die Post übersendete Einlagen werden pünktlich expedirt.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Das Vogelschießen, welches Sonntag früh durch eine flotte Renelle eingeleitet wurde, begann am Sonntag Nachmittag bei schönstem Wetter. Die großen Garten-Räumlichkeiten u. Veranden, alle Zimmer u. der schöne große Saal waren dicht besetzt, eine sorglose Vergnügungslustige Menge bewegte sich auf den Plätzen dieses ausgedehnten Establishments hin u. her. In der Schießhalle wurde fleißig geschossen. Der Montag war leider sehr regnerisch, er brachte den Königsfuß, welcher auf Herrn Brauer's Besitz in Greiz fiel. Heute Abend wird ein solenner Ball das schöne Fest beschließen.

Das Zwickau-Chemnitz Stadttheater-Ensemble kam auch Sonnabend nicht zum Spielen, es ist bei den fortwährenden Festlichkeiten im Auerthale auch kein Wunder, sehr sich doch gewissermaßen Jeder einmal nach einem ruhigen Abend in der Familie.

Nächsten Sonntag wird der Naturheilverein Auerthal einen Ausflug nach dem Ruhberg machen, wünschen wir recht schönes Wetter hierzu.

In Aue herrscht dieses Jahr wieder eine sehr lebhaftige Bauhätigkeit. Gegenwärtig wird an der Errichtung von 18 Wohnhäusern fleißig gearbeitet, außerdem sind bis jetzt, wie wir hören, diese Baugenehmigungen zum Neubau von Wohnhäusern und Bergwerksanlagen hiesiger Fabrikanlagen erteilt worden, abgesehen von den kleineren Um- und Anbauten in bereits bestehenden Gebäudecomplexe.

Sonderzüge nach Wien. Die Verwaltung der Sächsischen Staatsbahnen beabsichtigt im Vereine mit der Oesterreichischen Nordwestbahn am Mittwoch, den 15. und Montag, den 20. Juli d. J. je einen Sonderzug zu bedeutend ermäßigten Preisen von Leipzig nach Dresden und Wien über Leitfisch mit Anschluß nach Budapest verkehren zu lassen. Dieselben werden an den genannten Tagen von Leipzig, Dresd. Bf., nachm. 2 Uhr 40 Min. abgehen, um am 16. bez. 21. Juli früh 7 Uhr in Wien Nordwestbahnhof einzutreffen. Die Weiterfahrt von Wien nach Budapest hat mit fahrplanmäßigen Zügen zu erfolgen. Die Fahrkarten erhalten eine 30tägige Gültigkeitsdauer und kosten von Leipzig nach Wien in 2. Kl. 31,50 Mk. und in 3. Kl. 18,20 Mk., nach Budapest 51,50 Mk. in 2. Kl. und 29,20 Mk. in 3. Klasse.

Wie bereits mitgeteilt wurde, tritt vom 1. Juli d. J. an auf den Sächsischen Staatsbahnen in der Einrichtung der Zeitarten zu beliebigen Reisezeiten eine Aenderung dahin ein, daß an Stelle von Zeitarten bisheriger Art nur noch Zeitarten auf die Dauer eines Kalendermonats, sogenannte Monatskarten ausgegeben werden. Ihre Preise entsprechen im allgemeinen dem zwölften Theile des Preises der bisherigen Zeitarten auf volle Jahresdauer. Für Stationverbindungen mit härteren Verkehr werden fertige Monatskarten ausgelegt, was aus den Schalteranschlägen zu entnehmen ist, die zugleich die Preise enthalten. Solche Monatskarten können bis 1 Stunde vor ihrer erstmaligen Benutzung am Fahrkartenschalter gelöst werden. Blegt die ge-

wünschte Monatskarte nicht fertig gedruckt auf, so ist sie mindestens einen Tag vor der erstmaligen Benutzung zu bestellen.

Mit der Neuerung tritt noch die weitere Vergünstigung ein, daß bei Entnahme von Karten für mehrere Angehörige eines und desselben Hausstandes nur für eine Karte (die sogenannte Stammkarte) der volle Monatskartenpreis, für die Karten der übrigen Hausstandsangehörigen dagegen (die sogenannten Nebenkarten) der halbe Monatskartenpreis erhoben wird. Zur Erlangung von Nebenkarten ist eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde oder des Gemeindevorstandes nach bestimmtem Vordrucke darüber beizubringen, daß die Personen, für welche die Nebenkarten beantragt werden, zu dem betreffenden Hausstande gehören, daß ferner die als zum Hausstande gehörig bezeichneten entfernteren Verwandten aus Mitteln des Haushaltungsvorstandes unterhalten werden.

Die näheren Bestimmungen über die neuen Zeitarten gehen aus dem vom genannten Termin an gültigen Nachtrag 2 zum sächsischen Binnen-Verkehrtarif Teil 2 hervor. Als Anhang ist eine Kilometer-Tarifabelle für die Monatskarten beigegeben. Der Nachtrag liegt auf allen Stationen zur Einsicht aus und kann durch die Fahrkarten-Ausgabestellen zum Preise von 5 Pf. für das Stück bezogen werden. Bei diesen Stellen werden auch Vordrucke zu der Bescheinigung über die Hausstandsangehörigkeit unentgeltlich verabreicht.

Gesellschaftsfahrkarten. Die Anträge von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wegen Gewährung der tarifmäßigen Fahrpreismäßigung für Gesellschaftsfahrten in Personenzügen mit einer Beteiligung von mindestens 30 Personen sind vom 1. Juli ds. J. ab nicht mehr an die Königl. Betriebs-Ober-Inspektion der Sächsischen Staatsbahnen, sondern auf kürzestem Wege schriftlich an den Vorstand des Abgangsbahnhofes zu richten. Die immer noch häufig zu beobachtende Abwendung von dergleichen Anträgen an die kgl. Generaldirektion der Staatsbahnen hat nur Verzögerungen zur Folge, da solche Gesuche von der Generaldirektion zur Erledigung an die zuständige Dienststelle abgetreten werden.

Sibenrock, 25. Juni. Dr. med. Rigelndel u. Kaufmann G. Ebert aus Schneeberg saßen gestern Abend beim Gewitter auf der Landstraße in einem leichten Wagen. Plötzlich fuhr ein Blitzstrahl hernieder, der Dr. Rigelndel tötete. Der Wagen wurde umgeworfen und zertrümmert. Kaufmann Ebert ist jedenfalls aus dem Wagen gesprungen und hat dabei mehrfache Brüche des Beines davongetragen, während Dr. Rigelndel nur Verletzungen im Gesicht erlitt. Das Pferd ist zum Glück stehen geblieben. ärztliche Hilfe wurde von Rothentirchen herbeigebracht.

Aus Sachsen und Umgebung.

In Niederhalsau bei Zwickau konnte jüngst in der Bergarbeiterfamilie Gantler der 23. Geburtstag der ältesten Tochter und gleichzeitig des 23. Kindes gefeiert werden. Aus dem Voglande, 26. Juni. Durch den Genuß des gegenwärtig reisenden Samens der Herbstzeitlose verlor vor einigen Tagen das sechsjährige Töchterchen eines Webermstr.

in Kaiserhammer ihr Leben; ein anderes achtjähriges Mädchen in Schönbrunn erkrankte, nachdem es einige Samenfrüchte der Herbstzeitlose gegessen hatte, so schwer, daß es mehrere Tage in Lebensgefahr schwebte.

Leipzig, 24. Juni. Nach einem Bade im oberen Ravensteiner Wehrteiche haben sich eine Anzahl hiesiger Schulknaben am Rande des hochgefüllten Berggrabens zu schaffen gemacht. Dabei sind fünf Knaben ins Wasser gefallen; sie wären ertrunken, wenn nicht zwei Arbeiter aus der v. Herber'schen Holzschleiferei zur Hilfe herbeigegeeilt wären und die Verunglückten gerettet hätten. Einer der Knaben hatte bereits die Bewußtlosigkeit verloren.

Aus dem Voglande 25. Juni. In den Wiesengründen des Voglandes hat die Heuernte begonnen. Leider wird dieselbe durch anhaltende starke Regengüsse sehr beeinträchtigt. Das Gras liegt bereits seit längerer Zeit gemäht zu Boden und verliert durch die Kälte an Farbe, Nährgehalt und Geruch. — Bei einem „Polterabend“ in Falkenstein ereignete sich ein Unfall, indem einem kleinen Schulmädchen von einem zerbrochenen Glase ein Glassplitter in den Augewinkel gesprungen ist und eine starkblutende Verletzung verursacht hat. ärztliche Hilfe mußte sofort hinzugeholt werden. — In Elfeld ist gestern ein 18jähriger Turner von einem Barren gefallen und hat den Halsring gebrochen.

Leipzig. Das erste Betriebsjahr der dauernden Gewerbeausstellung im neuen Gebäude schließt in jeder Beziehung günstig ab, indem nicht allein die Casseneinnahme und der Besuch ein befriedigender war, sondern auch die Aussteller bekunden ihre Zufriedenheit durch allgemeine Wiederbelegung ihrer Plätze für das neue Jahr. Die 6jährige Betriebs Erfahrung, welche bereits bei beschränkter Größe der dauernden Gewerbeausstellung gemacht worden sind, tragen gute Früchte und steht sicher zu erwarten, daß die dauernde Gewerbeausstellung in ihrer jetzigen Größe, Schönheit und Vielseitigkeit des Inhaltes sich zu Gunsten der beteiligten Aussteller immer mehr zu einer gern besuchten Kaufstätte herausbildet.

Wetterbericht vom 28. 29. u. 30. Juni 7 Uhr morgens.

Stationen-Namen	Barometerstand	Wetter	Temperatur nach Celsius	Windrichtung
Bitterhühner	738 mm	Bewölkt	+ 18°	N.
König-Albert-Brücke	739 "	Bewölkt	+ 14°	W.
Aue-Zelle	734 "	Bewölkt	+ 12°	W.

Der heutigen Nummer liegt eine Beilage des bekannten Parasitologen Konekty-Jeltski in St. Ludwig, Elsaß, bei.

Muster franco in's Haus. Modestbilder gratis.	Damenkleiderstoffe
	Woolrich, Doppelbreit, das Modestück, 4 M. 1.25 pr. Meter. Mousseline laine, gar. reine Wolle, 4 00 Pf. " "
	Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Separat-Abtheilung in Herrenkleiderstoffen. Buxkin & Mt. 1.25 pr. Meter.